

Seite des vorderen Einbanddeckels ist ein Blatt mit Versen aus Vergils *Georgica* IV, 39—74 geklebt. Der Inhalt der Handschrift ist folgender:

fol. 1—30. *Vita sancti Fulgentii episcopi.*

fol. 31—38. *Epistola Ferrandi diaconi: 'Domino beatissimo et cum omni veneratione suscipiendo sancto patri Fulgentio episcopo Ferrandus diaconus in domino salutem. Qui terrenis indigent facultatibus'.*

fol. 39—46. *Vita sancti Marcellini episcopi et confessoris.* Nach Mabillon *Dipl.* p. 172 n. IV. im VIII. s., nach den Verfassern des *Nouveau traité* III, 338 im X. s. geschrieben.

fol. 47—62. *'Passio sancti Apolenaris sacerdotis et martyris'.*

fol. 63—69. *'Passio sancti Dionisii cum sociis suis Rustico et Eleutherio',* nebst *'praefacio'.*

fol. 69—97. *Vita sancti Germani,* von Fortunat verfasst.

fol. 98—106. *Vita sancti Audomari.* Nach Montfaucon, der die letzte *Vita* übersehen haben muss, folgten in dem Codex noch: *'Anonymi tractatus medicus de morbis mulierum. Alphabetum graeco-latinum legendi et pronunciandi modum referens'.*

12. F. отъ I. 13.

IX. s. 114 fol. M. 113. N. 719, enthält 16 Homelien des Origenes zum I. *leviticus*, deren erste beginnt: *'Sicut in novissimis diebus verbum dei'*, in der Handschrift selbst als *'homeliae sancti Cyrilli'* bezeichnet, wie es auch von Montfaucon geschehen ist.

13. Q. отъ I. 3.

VI. s. 153 fol. N. 254¹⁾. *Nouveau traité* III, 94 Anm. 1. 146 Anm. 1. 147. 149. 212. Viele und untrügliche Anzeichen sprechen dafür, dass dieser vorzüglich erhaltene Codex wirklich von so hohem Alter sei, denn abgesehen von den aus der Schrift entnommenen Beweisen, ist das Pergament so vortrefflich bearbeitet, wie es nur in jenen frühesten Zeiten geschah und deshalb auch von grosser Feinheit und blendendem Weiss. Enthalten sind darin Werke des heiligen Augustinus, nämlich:

fol. 1—49. *'Ad interrogata Simpliciani libro duo'.* Hier kommen öfters Randbemerkungen in römischer Cursiv vor.

fol. 49—85. *'Adversus epistolam quae fundamenti dicitur, deliramentis plenam'.*

fol. 86—106. *'De agone christiano' 2).*

fol. 106—152: *'De doctrina christiana libri duo'*; am Schluss des zweiten Buches *'lege et ora pro me peccatore. Augustinus'.* Wegen fehlender Blätter hat der Text an mehreren Stellen Lücken, von den 21 Lagen fehlt die 18. ganz.

1) Die Montfaucon'sche Nummer fehlt in der Handschrift. Wahrscheinlich war es eine der Nummern von 202—240, die sämtlich Werke Augustins enthalten. 2) Delisle II, 55 giebt den Inhalt falsch an, indem er diese beiden Titel zu einem vereinigt hat.